



Erntedank – ist Dankbarkeit erlernbar?

Am nächsten Sonntag feiern wir in der Kirche das Erntedankfest. In den ländlichen Gebieten der Schweiz ist dieser Tag gut verankert im Leben der Kirchgemeinden. Auch aus Gemeinden in den Agglomerationen höre ich, wie dort ebenfalls dieser Tag in den Gottesdiensten begangen wird.

Die dahinter liegende Sache ist aber für die meisten Zeitgenossen nicht mehr naheliegend. Wer hat noch erlebt, wie man jährliche Ernte einbringt; nicht die Ernte eines Hobbygärtners, der sich über die eigenen Lebensmittel freut, sondern jenen Ernteertrag, der den Lebensunterhalt sichert. Die meisten von uns kaufen die Lebensmittel im Einkaufszentrum. Welcher Ernte sie entstammen, ist nicht ganz einfach herauszufinden. Manches ist vielleicht von weither importiert worden. Dort wurde es von Menschen geerntet, denen wir nie begegnen werden. Ist der Zusammenhang zwischen Ernte und unserem Mittagstisch also nur eine technische und logistische Angelegenheit? Aber halt! Bei der Energieversorgung lernten wir erst kürzlich, dass eine Abhängigkeit aus fernen und anonymen Quellen grosse Probleme verursachen kann. Droht diese Gefahr bei der Nahrung nicht ebenso? Unser Land könne lediglich



die Hälfte der von uns benötigten Lebensmittel selber produzieren. Ist also unsere Grundversorgung mit Essen gar nicht so selbstverständlich wie wir meinen? Das Funktionieren der Lieferketten ist nicht in Stein gemeisselt. Die grosse Menge von Getreide im Osten, deren Auslieferung in Gefahr ist, muss uns alle hellhörig machen. Woher wissen wir so genau, dass unser wohlhabendes Land die Nase immer zuvorderst hat, wenn es um die Verteilung dieser grundlegendsten Güter geht?

Nein, so sicher stehen die Dinge nicht, wie wir sie gerne sehen möchten. Das Essen auf unserem Tisch ist nicht selbstverständlich. Wollen wir dies wahrhaben? Der zweite Teil des Begriffes «Erntedank» ist noch anspruchsvoller: Die Dankbarkeit. Wer kann noch eine wahrhaftige Dankbarkeit empfinden für das tägliche Brot? Seit zwei Generationen leben wir im materiellen Überfluss. Die meisten

(Fortsetzung auf Seite 2)

GRATULATIONEN

2. Oktober: Ruth Bosshard,
Blumenauweg 9, Bauma,
zum 89. Geburtstag

4. Oktober: Klara Jucker,
Bäretswilerstrasse 2, Bauma,
zum 92. Geburtstag

6. Oktober: Fritz Däppen,
Dorfstrasse 26, Sternenberg,
zum 85. Geburtstag

9. Oktober: Vroni Rüegg,
Wellenau 35, Bauma,
zum 80. Geburtstag

11. Oktober: Theodor Rüegg,
Bliggenswilerstrasse 47, Bauma,
zum 88. Geburtstag

13. Oktober: Paul Siegenthaler,
Husacherstrasse 35a, Bauma,
zum 101. Geburtstag

20. Oktober: Heinz Pulfer,
Sternenstrasse 9, Sternenberg,
zum 85. Geburtstag

24. Oktober: Hans Wagner,
Böndlerstrasse 10, Bauma,
zum 88. Geburtstag

28. Oktober: Gertrude Rüegg,
Bliggenswilerstrasse 49, Bauma,
zum 89. Geburtstag

30. Oktober: Marta Rüegg,
Wellenau 41, Bauma,
zum 94. Geburtstag

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

5. Oktober: Elisabeth und Otto
Kunz, Hermatswilerstr. 43, Saland

ZUR GNADENHOCHZEIT

17. Oktober: Inge und Erwin
Streit, Hörnen 18, Bauma

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

«Seid Täter des Worts und nicht
Hörer allein; sonst betrügt ihr euch
selbst.»

Jakobus 1,22

ERNTEDANK...

(Fortsetzung der Titelseite)

jener Menschen, die die Rationierung von Lebensmitteln noch erlebt hatten, sind inzwischen verstorben. Es waren die letzten Zeitzeugen einer Zeit, in der das Essen auf dem Tisch nicht selbstverständlich war. Wie aber kann man dankbar sein, ohne von einem Geber zu wissen? Es gibt diesen Geber, man kann einiges über ihn wissen. Im Alten Testament lesen wir: **«Aller Augen warten auf dich, HERR, und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.»** (Psalm 145,15) Kehren wir zurück zur Frage im Titel unserer Betrachtungen: Ja, die Dankbarkeit ist erlernbar. Wer Gott kennt, weiss, wem er dankbar sein soll. Gott ist der Geber von allem, was wir täglich an Gutem bekommen. Auch unser tägliches Brot haben wir ihm zu verdanken. Klar, es sind Menschen, die mit ihren Händen gearbeitet haben, um die Ernte der Natur einzubringen. Doch Gott ist der Schöpfer der Natur. Aus ihm kommt jene Kraft, die in der Natur die Saat zur Ernte heranreifen lässt. Von der Gabe (Ernte) schliessen wir auf den Geber (Gott). Wer diesen Weg geht, wird ein froher und dankbarer Mensch.

Am kommenden Sonntag, dem 1. Oktober 2023 feiern wir wie jedes Jahr in unseren Kirchen den Gottesdienst zum Dank für die Gabe der Ernte, das Erntedankfest.

Pfarrer Willi Honegger



KIRCHENPFLEGE

Liegenschaften

Die Kirchenpflege setzt ihre Strategie fort, die kirchlichen Liegenschaften Schritt für Schritt in einem guten Zustand zu erhalten. So erwarten wir in diesen Tagen die Baubewilligung für den Aussenanstrich des Kirchenschiffs in Bauma. Die Arbeiten werden noch vor Ende 2023 abgeschlossen sein, so dass Schiff und Turm wieder in hellem Glanz erstrahlen.

In den beiden Wochen vor dem 1. Advent ist in der Kirche Sternenberg eine Erneuerung des Innenanstrichs geplant. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Schieferplatten des Bodenbelags geölt und wo nötig die Fugen zwischen den Platten instand gestellt.

Der Wasserschaden an der Decke des Saales im Kirchengemeindehaus ist noch nicht ganz Vergangenheit. Für die Sanierung der Decke (innen) verlangt die Versicherung noch alternative Lösungen. Wir hoffen jedoch, auch dieses Projekt sehr bald abschliessen zu können.

Das wohl wichtigste Projekt des laufenden Jahres ist der Anschluss der Kirche Bauma ans Fernwärmenetz. Die alte Ölheizung sowie der Öltank werden ausgebaut und die Technik für die Nutzung der Fernwärme wird installiert. Wir haben uns dazu entschlossen, von der Kirche retour zum Kirchengemeindehaus ein Blindrohr zu verlegen, damit zu einem späteren Zeitpunkt auch dieses angeschlossen werden kann, ohne dass wieder ein Graben ausgehoben werden muss. Die Schnitzelheizung im Kirchengemeindehaus funktioniert zwar noch gut, muss jedoch in einigen Jahren auch ersetzt werden.

Auch im nächsten Jahr werden wir kleinere und grössere Arbeiten in Auftrag geben. So sollen z.B. die alten Fenster im Kirchengemeindehaus und die aus dem Jahr 1960 stammende Glockensteuerung der Kirche Bauma ersetzt werden.

Kirchenpflege Bauma-Sternenberg

IN 60 MINUTEN – RUTH UND BEIDE SAMUEL-BÜCHER

Am kommenden Mittwoch, dem 4. Oktober 2023 um 20.00 Uhr in der Kirche Bauma findet der 3. Teil der Reihe «Die Bibel – die grosse Story Gottes» statt. In dieser besonderen Art der Bibelbetrachtung erzähle ich während 60 Minuten drei weitere Bücher aus dem Alten Testament. Dieses Mal geht es um das kleine Büchlein Ruth – von dieser Moabiterin, die durch die Schicksalsschläge ihres Lebens zu einem Teil

des Volkes Israel wird. Darauf folgen die beiden Samuel-Bücher (eine packende Geschichte über zwei Generationen hinweg aus der Frühzeit des alten Israel): Nach der turbulenten Richterzeit wird dem Volk der Prophet Samuel geschenkt. Dieser wählt im Auftrag Gottes den unglücklichen Saul zum ersten König – und nach dessen Scheitern wird David zum Nachfolger bestimmt. Dieser Teil der Bibel beinhaltet zwei fesselnde die spannendsten Geschichten der Bibel. Ob man diese bereits

kennt oder erst vage etwas davon weiss – alle werden Gefallen daran finden, diesem grossen Geschichtsbogen im Zusammenhang zu lauschen.

Wiederum werde ich diesen Teil der Bibel nicht auslegen, sondern in einem Strang erzählen. Damit gelingt es besser, den roten Faden zu sehen, mit dessen Hilfe man besser zurechtkommt beim eigenen Lesen in der Bibel.

Pfr. Willi Honegger

MÄRT-KAFI

Märt-Samstag, 7. Oktober 2023
10.00 - 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Bauma

Alle, die sich gerne bei Kaffee und Kuchen vom «Märt-Stress» erholen möchten, sind am Samstag herzlich in den Saal des Kirchgemeindehauses an der Hörnlistrasse 7 in Bauma eingeladen. Eine grosse Auswahl an feinen Torten und Kuchen erwartet Sie ab 10.00 Uhr. Der Erlös der Kaffeestube ist für das Kinderheim Anjar im Libanon bestimmt. Der Libanon – einstmals «Schweiz des Nahen Ostens» genannt – ist zu einem Armenhaus geworden. Die Lebensmittelpreise sind um mehr als 500 % gestiegen, 80 % der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Im Kinderheim Anjar dürfen Kinder in einer geordneten, sicheren Umgebung aufwachsen und Gottes Liebe erfahren. Nicht nur die Kinder, auch die Gebäude brauchen Pflege. Im Kindergarten muss mitten im Raum ein Eimer aufgestellt werden, weil das Flachdach undicht ist. Auch herrscht überall Platznot; ein zweites Stockwerk über dem Kindergarten ist dringend nötig. Mit dem Erlös aus der Kaffeestube können wir einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zur Lösung dieser Probleme leisten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Kaffeestube.

Marianne Schoch

BIBELSEMINAR ZU 2. MOSE

Das 2. Buch Mose (Exodus)

Dieses zweite Buch im Alten Testament ist so etwas wie die Geburtsurkunde für das Volk Israel. Alles beginnt im fernen Ägypten unter fremder Herrschaft. Mose vernimmt zum ersten Mal wieder das Reden Gottes. Danach wird das ganze Volk erfasst von einer neuen Berufung: Sie sollen als Volk Gottes Eigentum sein. Sie sollen auf seinen Wegen gehen und seine Zeichen und Wunder erfahren. Am Berg Sinai schliesst Gott mit ihnen einen ewigen Bund: Die Gebote.

Das 2. Buch Mose ist darum auch die Geburtsurkunde für die Gemeinde Jesu Christi. Jesus ist der «neue Mose», der die weltweite Gemeinde ruft und sie zu seinem neuen Israel formt.

Wir nehmen uns die intensive Lektüre des 2. Buches Mose vor. In erster Linie werden es die Kapitel 1-20 sein (ca. 25 Seiten in der Bibel). Ein vertieftes Kennenlernen dieses Textes ist darum möglich.

Voraussetzungen gibt es keine, ausser der Bereitschaft, vor jedem Kursabend in der Bibel zu lesen, sowie der Wille, sich aktiv, offen und verbindlich in die Gruppe einzubringen.

Daten

15., 22. und 29. November
6. Dezember 2023
im Kirchgemeindehaus Bauma

Zeit

Das Seminar dauert jeweils von 20.00 bis 21.50 Uhr. Falls sich viele Teilnehmende anmelden, könnte eine zweite Gruppe das Seminar jeweils am Mittwochnachmittag von 16.00 bis 17.50 Uhr besuchen.

Anmeldung

Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldung bis 5. November 2023 mit Name, Adresse, Telefon und/oder Email und dem Vermerk, ob Sie allenfalls an einer Nachmittagsgruppe Interesse hätten, an die Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Karin Inauen, Sekretariat
Hörnlistrasse 7, 8494 Bauma
052 386 38 42
info@kirchebauma.ch

Flyer mit Anmeldetalon liegen in den Kirchen und im Kirchgemeindehaus auf.

Pfarrer Willi Honegger



WILA 23|24

MYTHOS ODER BIBLISCHE WAHRHEIT?

JUNGE KIRCHE BAUMA

Freust du dich auf den Winter und den Wintersport, geniesst du einfach gerne die Gemeinschaft mit anderen, möchtest du im Glauben wachsen oder suchst du Ruhe und Entspannung in den Bergen? Dann bist du im Winterlager der JK Bauma genau richtig. Wir, eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, reisen über Neujahr (vom 26.12.23 bis 02.01.24) nach Alt St. Johann und verbringen gemeinsam eine unvergessliche Woche im Lagerhaus Schweizerhof.

Tagsüber entscheidest du selbst, wie du deine Ferien gestalten möchtest. Im Skigebiet Chäserrugg kannst du Ski und Snowboard fahren oder schlitteln. Unser Haus liegt knapp 300 Meter von der Talstation Sellamatt entfernt. Du kannst auch Aktivitäten nachgehen wie Schlittschuh laufen, wandern, baden, deine Treffkünste in der Luftgewehranlage üben oder im geräumigen Lagerhaus die Ruhe geniessen. Am Abend erwartet dich jeweils ein Input zum Thema «Mythos oder biblische Wahrheit». Nach dem Input bieten wir in Rübligruppen (Rückblickgruppen) die Möglichkeit, über Gott auszutauschen und gemeinsam im Glauben zu wachsen. Daneben bleibt genug Zeit um Spiele, Ping-Pong oder Tischfussball zu spielen und viel zu lachen. Natürlich werden wir auch den Silvesterabend und das Neue Jahr zelebrieren.

Alle JK-ler und anderen jungen Leute zwischen 14 und etwa 30 Jahren sind herzlich eingeladen, im Wila dabei zu sein. Auf den Flyern findest Du noch viele weitere Informationen zu den Kosten und den Anmeldebedingungen.

Für Fragen meldest du dich bei Tabea Rüegg, 078 698 91 88, tabea.rueegg@js-bauma.ch.

Das Wila-Team freut sich auf Dich!

Fürs Wila-Team, Tabea Rüegg



Auch am **29. Oktober** müssen wir nach dem Kirchenkaffee nicht nach Hause eilen, sondern können die Gespräche weiterführen und dabei ein gemeinsames Mittagessen geniessen. Alle sind zu diesem geselligen Anlass herzlich eingeladen. Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig.

Stefan Lüthi, Kirchenpflege

Tabea Rüegg

VITAMIN C

Wir laden herzlich ein!

Am Freitag, dem 27. Oktober findet der VITAMIN C Gottesdienst statt.

Der VITAMIN C ist ein Gottesdienst für jedes Alter mit aktuellem Worship, lebensnaher Predigt und gemütlichem Beisammensein. Wir bieten allen die Gelegenheit, Gott zu begegnen, auf dem Fundament der Bibel zu einem lebendigen Glauben an Jesus Christus zu finden und darin wachsen zu können.

Wir freuen uns auf die zweite Predigtreihe dieses Jahr mit dem Thema: «Glauben praktisch leben». Seit Mitte Jahr werden uns anhand der Geschichte von Josef verschiedene Themen nähergebracht. Die Predigt, auf die wir uns am kommenden VITAMIN C freuen können, trägt den Titel «Hartes Los – Furchtlos». Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet und das Bistroteam wird die Gemeinschaft nach dem Gottesdienst noch mit einer kulinarischen Leckerei verwöhnen.

Der VITAMIN C Gottesdienst findet regelmässig am letzten Freitag im Monat in der reformierten Kirche Bauma um 20:00 Uhr statt.

Bei Fragen und Anmerkungen darf man sich an die Hauptleitung Tabea Rüegg wenden: tabea.rueegg@js-bauma.ch, 078 698 91 88. Sie freut sich über Kontaktaufnahmen.

GEMEINSAM – JEDER FÜR SICH

«Unsere Generation braucht eine neue Berufung fürs treue und aufmerksame Lesen der Bibel», sagte Willi Honegger in seiner Predigt am OpenAir Gottesdienst 2022. Denn nur, wenn wir die ganze Bibel kennen, kennen wir auch den ganzen Jesus. Aus dieser Predigt entstand das Projekt «Bibellesen», welches nun wachsen darf.

Die Aussagen aus der Predigt vom 25. September 2022 waren klar und deutlich: «Nur mit dem Wort der Heiligen Schrift hat die Kirche eine Zukunft.» Da stellt sich die Frage, weshalb viele Christen nicht regelmässig in der Bibel lesen. Die Begründung ist immer in etwa dieselbe: «Es fehlt einfach die Zeit.» Doch auch hier hat Willi Honegger eine klare Meinung: «Gerade jüngere Personen müssten doch noch in der Lage sein, ihren Alltag so umzukrempeln, dass sie Raum fürs Bibellesen schaffen können. Auch die Älteren hätten es nötig, aber das Umkrempeln der Gewohnheiten wird je länger, je schwieriger.» Tatsächlich liess sich eine Gruppe dazu motivieren, mit der Lektüre der vier Evangelien zu starten, ein Kapitel pro Tag. Nachdem dieser Abschnitt fertiggelesen war, versandete das Projekt. Deshalb startete in der Gemeindeferienwoche in Davos eine neue Gruppe.

Rund 20 Personen haben sich bereit erklärt, nach der Ferienwoche am

Bibellesen dran zu bleiben. Gemeinsam einigte man sich darauf, bei den Samuel-Büchern, welche in Davos das Thema waren, zu verweilen und diese vertieft zu erforschen. Um etwas Abwechslung mit rein zu bringen, wird jedoch am Sonntag ein Psalm gelesen. So fiel der Startschuss am Sonntag, als alle wieder zuhause waren, mit dem 1.°Psalm und am Montag folgte 1.°Samuel Kapitel 1. Wie viele der Beteiligten noch am Ball sind, wird sich anfangs Oktober zeigen. Dann trifft sich die Gruppe um gemeinsam auszutauschen und zu schauen, wie man weiterverfahren möchte. Denn schon bald neigen sich die beiden Samuel-Bücher dem Ende zu. Es bleibt zu hoffen, dass Willi Honegger recht behält. «Die intensive Lektüre wird ein prägendes Erlebnis sein. Und weitere Lektüre wird folgen.» Da sich nicht alle ein Hotelzimmer im Davoser Seebüel ergattern konnten, hat das Projekt noch nicht die volle Aufmerksamkeit bekommen. Denn die Teilnehmerzahl ist unbeschränkt: Je mehr Personen täglich in Gottes Wort lesen, desto besser. Wer also Interesse hat, sich dieser Herausforderung zu stellen, darf sich gerne bei Stefan Lüthi melden (stefan.luethi@kirchebauma.ch) um weitere Informationen zu erhalten.

Stefan Lüthi

PÄCKLIAKTION

Die reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg beteiligt sich in diesem Jahr wieder an der Aktion Weihnachtspäckli, einem gemeinsamen Projekt von vier verschiedenen christlichen Hilfswerken. Machen Sie auch mit und helfen Sie, Kindern, betagten Menschen und notleidenden Familien in Osteuropa eine kleine Freude zu bereiten und ihnen zu spüren zu geben, dass wir sie nicht vergessen haben.

Die Sammelaktion findet im November statt. Weitere Informationen und die Sammelzeiten werden in der Novemberausgabe bekannt gegeben.

Diakon Michael Augsburger
www.weihnachtspaeckli.ch



Transport in der Ukraine



Vera freut sich sehr

jugendkafi
WERCHSTATT
www.werchstatt.ch

BAUMER – MÄRT

06. & 07. Oktober 2023

- * **Glücksrad mit Sofortpreisen**
- * **Crêpes salzig & süss**
- * **Drinks & Kaffee**

ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Diakon:

Michael Augsburger 052 386 30 31

Sekretariat:

Karin Inauen 052 386 38 42

Öffnungszeiten Büro im KGH:

Di und Do, 9.30 – 11.30 Uhr

www.kirchebauma.ch

AGENDA

GOTTESDIENSTE

1. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
Pfr. Willi Honegger
Chelleländer Jodelchörli
Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
Pfr. Dominique von Orelli
Alphorngruppe

8. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

15. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst (mit RegiChile)
Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

22. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Dominique von Orelli

29. OKTOBER

Bauma, 9.30 Uhr (Winterzeit)
Familien-Gottesdienst
Pfr. Willi Honegger und Team
Gottesdienst-Band
Kinderhort; Sonntagsschule nimmt
am Gottesdienst teil
Gebetsangebot im Turmzimmer
anschl. **Chile-Zmittag** im KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Daniel Kunz

KOLLEKTEN IM GODI

Wofür wir die Kollekte sammeln:

- 1. Okt. Ländl. Familienhilfe
- 8. Okt. Überseeische Missions-
Gemeinschaft
- 15. Okt. STH Basel
- 22. Okt. TDS Aarau
- 29. Okt. Hope 21

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)

DIESEN MONAT

Mo, 2. Oktober, 11.30 Uhr
Mittagstisch im KGH Bauma

Mi, 4. Oktober, 20.00 Uhr
Bibel in 60 Min., Kirche Bauma

Fr, 6. Oktober, 20.00 Uhr
Männerabend, KGH Bauma

Sa, 7. Oktober, 10.00-17.00 Uhr
Märt-Kafi im KGH Bauma

7. – 13. Oktober
Konflager im Tessin

Mi, 11. Oktober, 20.00 Uhr
DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Di, 17. Oktober, 16.00 Uhr
Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 18. Oktober, 12.00 Uhr
Mittagstisch im Restaurant
Sternen, Sternenberg

Mi, 25. Oktober, 20.00 Uhr
DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Do, 26. Oktober, 14.00 Uhr
Seniorentreff im KGH Bauma

Fr, 27. Oktober, 20.00 Uhr
Vitamin C in der Kirche Bauma

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule und Hort
9.30 Uhr im KGH Bauma

«**Gschichte-Zmittag**»
- Sternenberg, **Dienstag**
Barbara Kunz, 052 549 04 37
- KGH Bauma, **Donnerstag**
Marianne Schoch, 052 386 24 24
- Haselhalden, **Donnerstag**
Michael Augsburg 052 386 30 31
- Wellenau, **Freitag**
Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma
- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr
Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)
Julia Rüegg, 079 947 47 37
Jungschi (4. - 6. Klasse)
Johanna Inauen, 079 934 04 02
Break-Time (Sek), Werchstatt
- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr
Michel Staub, 076 721 74 15

Junge Kirche am Dienstag
19.30 Uhr, JK-Raum Bauma
Sara Ott, 076 746 95 52
www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt
Regina Honegger, 078 823 02 64
www.werchstatt.ch

Mutter-Kind-Treffen
Stefanie Frei, 079 609 74 81

Singkreis Bäretswil-Bauma
Markus Stucki, 044 935 24 20

Hauskreise
Stefan Lüthi, 079 677 88 73

Berggebet Kirche Sternenberg
jeden Mittwoch um 7.00 Uhr
Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

Impressum

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg
www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für
die Mitglieder der
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg

Druck:
Media-Center Uster AG
Auflage: 1'300 Exemplare
einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:
Karin Inauen, Schlössli,
Stegstrasse 76, 8494 Bauma
sekretariat@kirchebauma.ch